

BR Newsletter



Hier könnte Ihr Banner stehen!
Infos anfordern unter
haertel@giesel.de

Hier könnte Ihr Banner stehen!
Infos anfordern unter
haertel@giesel.de

**Die schnelle und aktuelle Information
für die Leser von BR, Fachzeitschrift für Baustoffrecycling, Abbruch, Entsorgung und
Altlastensanierung (Giesel Verlag GmbH)
Ausgabe 1/2, Jahrgang 7 Freitag, 30. Januar 2009**

Guten Tag,

hier ist die neue Ausgabe Ihres alle 14 Tage per E-Mail erscheinenden Newsletter mit den aktuellen Top-Themen aus der Branche für die Branche:

Baukonjunktur

Baugewerbe: 3,5 Mrd. Euro jährliche Investitionen für kommunalen Straßenbau notwendig

„Wir begrüßen den Kabinettsbeschluss zum Konjunkturpaket II, das sog. Zukunftsinvestitionsgesetz, ausdrücklich. Es lässt allerdings zwei Bereiche außen vor, die unserer Auffassung nach unbedingt mit einbezogen werden müssten, nämlich die kommunalen Straßen sowie die Wasser- und Abwasserkanäle.“ So der Hauptgeschäftsführer des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes, Prof. Dr. Karl Robl. „Das ist aus verfassungsrechtlichen Gründen zwar richtig, da Art. 104 b GG vorsieht, dass der Bund derartige Investitionen nicht direkt unterstützen darf. Daher sind nun die Länder aufgefordert, bei ihren eigenen Investitionsmaßnahmen verstärkt diese beiden Infrastrukturbereiche zu berücksichtigen.“ In der DIFU-Studie „kommunaler Investitionsbedarf 2006 bis 2020“ wird der kommunale Investitionsbedarf in Straßen mit ca. 11 Mrd. Euro jährlich veranschlagt. Geht man davon aus, dass der kommunale Straßenbau zu 75% über die Kämmererhaushalte erbracht wird, müssten die Kommunen eigentlich jährlich 8,25 Mrd. Euro investieren. Tatsächlich sind das jedoch nur 4,75 Mrd., so dass zur Deckung des prognostizierten Bedarfs aktuell etwa 3,5 Mrd. Euro pro Jahr fehlen, denn die Kommunen haben in den letzten 10 Jahren ihre Bauausgaben für Straßen um 20% zurückgefahren. Im Übrigen schlägt das Baugewerbe auch vor, moderne Baumaterialien bei der Sanierung kommunaler Straßen, wie z. B. Flüsterasphalt, einzusetzen und damit einen Beitrag zum Lärmschutz zu leisten. Auch Umgehungsstraßen verringern den Lärm in den Innenstädten, weil Verkehr aus Städten und Gemeinden hinaus verlagert wird. Höhere Investitionen sind auch in einem anderen Bereich nötig, der sich dem öffentlichen Bewusstsein entzieht, nämlich den Abwasserkanälen unter den Straßen. Der Sanierungsbedarf für die öffentliche Kanalisation liegt bei 58 Mrd. Euro.

Info: <http://www.zdb.de>



Konjunkturprogramme verzögern Rezession auf dem Bau

Die baden-württembergische Bauwirtschaft geht davon aus, dass durch die angekündigten Konjunkturpakete von Bund und Land die Rezessionsgefahr auf dem Bau abgemildert wird. Allerdings rechnet sie bereits ab der zweiten Jahreshälfte 2009 mit deutlichen Nachfragerückgängen im Wirtschaftsbau. Bis Jahresende könnte diese Sparte sogar ins Minus abrutschen. Dagegen erwartet die Landesvereinigung Bauwirtschaft im öffentlichen Bau eine merkliche Nachfragebelebung, da Bund und Land vor allem in die Verkehrsinfrastruktur und die Gebäudesanierung Milliardenbeträge investieren wollen. Angesichts des enormen Investitionsstaus, der in den vergangenen Jahren aufgelaufen ist, sei dies auch dringend notwendig. Der Straßenbau und das Ausbaugewerbe könnten deshalb in diesem Jahr mit deutlich mehr Aufträgen rechnen. Allerdings warnt der Präsident der Landesvereinigung Bauwirtschaft Thomas Schleicher davor, die jetzt in Aussicht gestellten Mittel zwecks rascher Konjunkturbelebung zu Lasten künftiger Investitionshaushalte einzusetzen: „Der Bauwirtschaft ist nicht damit gedient, wenn durch Vorziehen von Investitionen heute ein möglicher Abschwung verhindert wird, die Bauunternehmen später aber in ein großes Auftragsloch fallen. Was wir brauchen, ist eine Verstetigung der Auftragsvergabe über einen längeren Zeitraum hinweg und damit eine gleichmäßige Auslastung unserer Betriebe. Nur so können Arbeitsplätze dauerhaft gesichert werden.“ Für das Jahr 2008 vermeldet die Landesvereinigung Bauwirtschaft bis Ende November im Bauhauptgewerbe insgesamt rund 9,8 Mrd. Euro Umsatz, ein Zuwachs um 5,8%.

Stärkste Umsatzsparte war mit +12,8% erneut der Wirtschaftsbau. Für 2009 prognostiziert die Landesvereinigung ein Umsatzminus von nominal 1%. Die volle Wucht der Rezession werde die Branche erst 2010 treffen.

Info: <http://www.fachverband-bau.de>

Entsorgungswirtschaft

Lohnkosten sind in 2008 stark angestiegen

Das Statistische Bundesamt (Destatis) meldet hohe Tarifabschlüsse für 2008. Maßgeblichen Anteil an dieser Entwicklung habe dabei der hohe Tarifabschluss der Entsorgungswirtschaft. Die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di und der BDE-Arbeitgeberverband hatten im letzten Jahr die deutlichen Lohnsteigerungen in einem neuen Tarifvertrag vereinbart und zusätzlich gemeinsam mit der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeber einen Mindestlohn für die Entsorgungsbranche bestimmt. Wie das Statistische Bundesamt weiter mitteilt, erhöhten sich die tariflichen Monatsgehälter der Angestellten in Deutschland im Jahresdurchschnitt 2008 um 3,1%. Das ist der höchste Anstieg seit über zehn Jahren (1996: + 3,4%). Auch die tariflichen Stundenlöhne der Arbeiter verzeichneten mit einem Plus von 3,0% den höchsten Zuwachs seit 1996. Zum Vergleich: Die Verbraucherpreise in Deutschland stiegen im Jahresdurchschnitt 2008 gegenüber 2007 um 2,6%.

Maßgeblichen Anteil an dieser Entwicklung hatten die hohen Tarifabschlüsse im ersten Halbjahr 2008. Dazu zählen unter anderem die Entgelterhöhungen in der Chemischen Industrie, in der Energieversorgung und in der Entsorgungswirtschaft. Zudem kam es im öffentlichen Dienst durch Neuabschlüsse und Anpassungen der Verdienste in den neuen Ländern an das Westniveau zu einem deutlichen Anstieg der Tarifverdienste bei den Gebietskörperschaften.

Info: <http://www.bvse.de>

Veranstaltungsrückblick

Messeduo endet mit guter Stimmung

Vom 27. bis 29. Januar 2009 beherrschten die Themen Energie und Umwelt das Leipziger Messegelände. Insgesamt 550 Unternehmen und Institutionen aus der Ver- und Entsorgungsbranche sowie zahlreiche Technikanbieter präsentierten sich drei Tage lang beim Messeduo aus enertec und TerraTec. Die enertec begrüßte 10.600 Gäste (2007: 9.700). „Damit haben wir das Ergebnis der Vorveranstaltung überboten, obwohl die Messelaufzeit von vier auf drei Tage verkürzt wurde“, resümiert Wolfgang Marzin, Vorsitzender der Geschäftsführung der Leipziger Messe GmbH. Zur TerraTec kamen 10.700 Besucher (12.500). 89% der 240 enertec-Aussteller zeigten sich nach Veranstalterangaben mit dem Messeverlauf zufrieden. Torsten Enders, Geschäftsführer des Erstausstellers WÄTAS Gruppe - Wärmetauscher und Wärmepumpen: „Die enertec war für uns ein optimistisch stimmender Auftakt in das neue Jahr.“ Das Messeduo enertec und TerraTec findet das nächste Mal vom 25. Januar bis 27. Januar 2011 in Leipzig statt.

Info: <http://www.leipziger-messe.de>

Veranstaltungsvorschau

15. Fachtagung Abbruch und Rückbau

Wieder einmal wird in Berlin von Abbruch und Sprengtechnik Consult (ASCO GmbH) die größte Abbruchtagung in Europa durchgeführt, und zwar am 20. und 21. März 2009. Mehr als 450 Fachexperten und ca. 50 fachspezifische Aussteller sind zu erwarten. Grundlage hierfür bildeten die bewährte Organisation, die Vielfalt der Referate sowie die Darstellung aktueller Erkenntnisse im Bereich Abbruch und Rückbau. Diese Fachtagung ist durch die BG BAU als Fortbildung der Fachkräfte für Arbeitssicherheit gemäß ASiG anerkannt. Einen Schwerpunkt der Abbruchtagung 2009 bilden die mit der VOB im Zusammenhang stehenden Probleme, wie Nachtragsmöglichkeiten, Angebotsgestaltung, Notwendigkeit und Form von Abbruchstatiken sowie die DIN 18459 „Abbruch- und Rückbauarbeiten“. Rechtliche Probleme, z.B. beim Einsatz von Brecheranlagen in Stadtgebieten, Anmietung mobiler Arbeitsmaschinen, Wahl von Arbeitsgemeinschaften, Vertragsbeziehungen mit Bohr- und Sägefirmer sowie die bei allen bisherigen Tagungen geschilderten Beispiele über fachbezogene Rechtssprechung und Gesetzgebung, dürften ebenso wieder großes Interesse finden.

Info: <http://www.asco-abbruch.de>

Themenschwerpunkt Recycling auf der Intermat in Paris

Die Intermat 2009 in Paris findet im nächsten Jahr vom 20. bis zum 25. April statt. Schon jetzt sind für diese die internationale Fachmesse für Ausrüstungen und Techniken für den Hoch- und Tiefbau sowie die Baustoffindustrie Rekorde zu erwarten. Bislang haben sich 1.500 Aussteller angemeldet, die voraussichtliche Nettoausstellungsfläche wird mit 210.000 m² um 17% größer sein als bei der letzten Auflage vor drei Jahren. Ein Themenschwerpunkt ist Recycling. Vorgestellt werden Maschinen, die in Müllverwertungs-, Recycling- und Aufbereitungsanlagen zum Einsatz kommen. Ob für Abbruch- und Recyclingbranche, Straßenbau, Bergbau und Steinbrucharbeiten oder Hoch- und Tiefbau – die Messe will einen umfassenden Überblick bieten, welche Maschinen und Ausrüstungen für Recycling von Werk- und Baustoffen einsetzbar sind.

Info: <http://www.intermat.fr>

Entsorga-Enteco 2009: Rohstoffwirtschaft im Fokus

„Rohstoffwirtschaft der Zukunft“ ist eines der Themen der Entsorga-Enteco - der internationalen Fachmesse für Kreislaufwirtschaft und Umwelttechnik – vom 27. bis 30. Oktober 2009 in Köln. Denn die Kreislaufwirtschaft hat sich längst zu einem unentbehrlichen Lieferanten von Sekundär-Rohstoffen für die produzierende Wirtschaft entwickelt. Mehr als zwei Drittel der Siedlungsabfälle wiederverwertet, dazu vier Fünftel aller Bau- und Abbruchabfälle, hierdurch Importe von Primär-Rohstoffen im Wert von fast vier Milliarden Euro ersetzt, bis zu 90 Prozent Energie bei der Erzeugung neuer Produkte gespart und die CO₂-Emissionen um 46 Mio. t vermindert. Diese Bilanz am Beispiel der Bundesrepublik Deutschland verdeutlicht eindrucksvoll: Die heutige Abfall- und Kreislaufwirtschaft versorgt die Wirtschaft mit wertvollen Sekundär-Rohstoffen, schont so knappe Primär-Ressourcen und ist zugleich gut fürs Klima. Dabei nimmt die Bundesrepublik europaweit eine Spitzenposition ein. Die durchschnittliche Recycling-Quote aller 27 EU-Mitgliedsstaaten liegt derzeit nur bei rund 36 Prozent. Die Europäische Umweltagentur (Kopenhagen) erwartet jedoch, dass bis 2020 EU-weit über zwei Drittel der Siedlungsabfälle stofflich oder thermisch verwertet werden. Hauptantrieb für diese Entwicklung waren in den letzten Jahren weniger gesetzliche Vorgaben. Maßgeblich waren eher drastische Preissteigerungen auf den Weltmärkten für primäre Rohstoffe – ausgelöst durch die wachsende Nachfrage aufstrebender Volkswirtschaften wie China und Indien. Dies machte sowohl die Bereitstellung als auch den Einsatz von Sekundär-Material wirtschaftlich immer interessanter. 2008/2009 machen die Sekundärrohstoff-Märkte sicher vorübergehend eine schwierige Phase durch - verursacht durch eine globale Finanzkrise, die die Weltwirtschaft spürbar in Mitleidenschaft zieht.

Info: <http://www.entsorga-enteco.de>

Terminkalender

11. Münsteraner Abfallwirtschaftstage

10. bis 11. Februar 2009

Münster

Info: <http://www.abfallwirtschaftstage.de>

Seminar: Probenahme von festen Wertstoffen, Abfällen und Altholz nach LAGA PN 98

11. Februar 2009

BEW (Bildungszentrum für die Entsorgungs- und Wasserwirtschaft), Duisburg

Info: <http://www.bew.de>

Seminar: Reach-Verordnung: Was können Anwender für die Umsetzung tun?

12. bis 13. Februar 2009

VDI Wissensforum, Düsseldorf

Info: <http://www.vdi-wissensforum.de>

Seminar: Der kundenorientierte Recyclinghof

16. bis 17. Februar 2009

BEW, Duisburg

Info: <http://www.bew.de>

Fachtagung Abbruch und Rückbau

20. und 21. März 2009

Berlin, Hotel Berlin

Info: Tel./Fax: 030/508 29 06 | <http://www.asco-abbruch.de>

MAWEV-Show

25. bis 28. März 2009

Kottingbrunn/Österreich

Info: <http://www.mawev-show.at>

Wasser Berlin: Fachmesse und Kongress für Wasser und Abwasser

30. März 2009 bis 3. April 2009

Messe Berlin GmbH

Info: <http://www.wasser-berlin.de>

Intermat 2009

20. bis zum 25. April 2009

Paris

Info: <http://www.intermat.fr>

3. Internationale Tagung und Fachausstellung MBA und automatische Abfallsortierung

12. bis 14. Mai 2009

Hannover

Info: <http://www.waste-to-resources.com>

Impressum

Herausgeber:

Giesel Verlag GmbH

Rehkamp 3

30916 Isernhagen,

E-Mail: vertrieb@giesel.de

Tel.: 0511/73 04-127,

Fax 0511/73 04-157

Redaktion:

BR-Raustoff Recycling + Deponietechnik

Detlev Schaefer

E-Mail: detlevschaefert-online.de

Tel.: 0511/44 80 32,

Fax 0511/215 31 42

BR Newsletter erscheint alle 14 Tage donnerstags. - Jahresabo: 15 Euro

BR-Abonnenten erhalten diesen Newsletter kostenlos per E-Mail.

Nachdruck nur mit Zustimmung der Redaktion.